

Wetterschutzdächer sichern und beschleunigen den Baufortschritt

Zügiger Baufortschritt ist gerade in Zeiten der Hochkonjunktur ein wesentlicher Faktor für die Rentabilität eines Zimmereibetriebes. Können Baustellen schneller abgewickelt werden, lassen sich mehr Aufträge in derselben Zeit bearbeiten. Eine wichtige Voraussetzung dafür ist das witterungsunabhängige Arbeiten auf der Baustelle. Wetterschutzdächer auf Basis des mietbaren PERI UP Flex beschleunigen nicht nur den Bauablauf, sie machen ihn auch planbarer und können sich schon beim ersten Einsatz amortisieren.

Gerüste als Höhenarbeitsplätze müssen besonders hohe Anforderungen an die Sicherheit im Aufbau und in der Verwendung erfüllen. Für das stark gerüstabhängige Gewerk der Zimmerer ist dies eine absolut notwendige Voraussetzung, um ihre tagtäglichen Arbeiten an Dachstühlen, im konstruktiven Holzbau oder in der Sanierung des Baubestands sicher ausführen zu können.

Während länderspezifische Normen und Arbeitsschutzgesetze die Anforderungen an ein Gerüst hinsichtlich des sicheren Aufbaus, der Aussteifung, der Verankerung und ausreichender Tragfähigkeit regeln, hängt deren Wirtschaftlichkeit ganz wesentlich von der technischen Konzeption ab. Hier sind drei Faktoren besonders wichtig: wenige Bauteile, ein möglichst geringes Bauteilgewicht und eine hohe Gleichteilquote durch die Verwendung identischer Bauteile für unterschiedliche Anwendungen. Denn um rentabel und gleichzeitig sicher zu arbeiten, sollten für den Zimmerer auf der Baustelle nicht nur die Bauteilgewichte, sondern auch die Zahl der Arbeitsschritte möglichst niedrig sein. Als Konsequenz daraus hat PERI ein Systemgerüst entwickelt, das erstmals die technischen Merkmale von Rahmen- und Modulgerüst zu einem Baukasten vereint. Seinen Einsatz findet es als Arbeits-, Schutz- und Traggerüst oder bei Zugängen, Fußgängerbrücken und Arbeitsplattformen.

Eine Besonderheit bei den Schutzgerüsten ist der Einsatz als Wetterschutzdach. Ihre oberste Funktion ist der sichere Schutz vor Witterungseinflüssen mit dem Ziel erhöhter Effizienz und Ergebnisqualität auf der Baustelle. Mit dem PERI UP Wetterschutzdach LGS lassen sich temporäre, schützende Überdachungen einfach und schnell herstellen. Das System kommt für Holzbaubetriebe zum Beispiel bei Dachsanierungen, Aufstockungen und im Denkmalschutz zum

PERI GmbH
Schalung Gerüst Engineering
Rudolf-Diesel-Straße
89264 Weißenhorn
Tel. +49(0)7309.950-0
Fax +49(0)7309.951-0

Kontakt
PERI Redaktion
Tel. +49(0)7309.950-1191
Fax +49(0)7309.951-1191
redaktion@peri.de

Einsatz. Es reduziert Witterungseinflüsse wie Frost und Schnee im Winter ebenso wie Regen und direkte Sonneneinstrahlung im Sommer und maximiert so die Arbeitssicherheit und Arbeitsqualität auf Baustellen.

Standardbauteile sind die Basis für vielfältige Dachformen

Das aus Fachwerkbindern bestehende System lässt sich einfach an unterschiedliche Gebäudegeometrien anpassen. Möglich wird diese hohe Flexibilität durch die Standardelemente: den rosettenförmigen Knoten, den Horizontalriegel und den Vertikalstiel. Sie bilden das konstruktive Herzstück dieser Gerüstausführung.

Grundsätzlich ist jedes einzelne Bauteil auf größtmögliche Vielfalt an Funktionen ausgelegt. Durch die Ausführung der Horizontalriegel mit Rechteck- statt Rundprofilen sind diese bei gleichen vertikalen Trageigenschaften bis zu 30 Prozent leichter. Außerdem erlauben sie, frei von aufwendigen Stahlrohr-/Kupplungsverbindungen, durch ausgeklügelte Zusatzteile den dreidimensionalen Anschluss von Systemkomponenten.

Direkt am Knoten sind acht Anschlüsse möglich. Durch zusätzliche Lochöffnungen in den Horizontalriegeln kommen vier weitere dazu. Der hakenförmige Riegelanschluss lässt sich auch über die Distanz leicht und zielsicher in den Rosett-Knoten einführen. Dabei fällt der Sicherungskeil durch sein Eigengewicht in die Aussparung und verriegelt selbsttätig (Gravity Lock). Seine durchdachte Sicherungs- und Sperrmechanik verhindert ein versehentliches Lösen durch Stöße auf die Unterseite. Durch die spezielle Formgebung von Rosett-Knoten und Riegelanschluss wird eine optimierte Knotensteifigkeit erzielt. Diese ist schließlich auch ein wesentlicher Grund für die hohe Systemtragfähigkeit von PERI UP.

Die beschriebenen Standardelemente werden beim Wetterschutzdach durch Firstelemente, Firstspangen und Auflager ergänzt. Die Standardbauteile erlauben Dachneigungen mit 15° und 45° sowie Firstwinkel mit 120° oder 150°. Weitere beliebige Neigungen lassen sich mit wenigen projektspezifischen Bauteilen für Auflager und Firstspanne herstellen.

Keine persönliche Schutzausrüstung nötig während Dacharbeiten

Das LGS Fachwerkbindersystem ist dank seiner einfachen Montage und Handhabung auch eine wirtschaftliche und ergonomische Lösung gerade im Bereich von Wetterschutzdächern mit großen Spannweiten bis zu 45,00 m. Die Dachelemente können einfach am Boden vormontiert werden. Der Kran hebt die

PERI GmbH
Schalung Gerüst Engineering
Rudolf-Diesel-Straße
89264 Weißenhorn
Tel. +49(0)7309.950-0
Fax +49(0)7309.951-0

Kontakt
PERI Redaktion
Tel. +49(0)7309.950-1191
Fax +49(0)7309.951-1191
redaktion@peri.de

kompletten Segmente anschließend schnell und sicher in die gewünschte Position. Je nach Anforderung vor Ort können die einzelnen Elemente auch direkt am jeweiligen Gebäude montiert werden – zum Beispiel, wenn die Gerüstmontage ohne Teleskopklader- und Kranunterstützung auszuführen ist.

Das Basisgerüst wird dann mit Planen und Kederschienen abgedeckt. Das Einziehen der Planen erfolgt einfach und schnell über vorkonfektionierte leicht laufende Rollen, wahlweise elektrisch oder von Hand. Ein Rohr erleichtert dabei auch das Einziehen der Kederschiene. Der Aufbau des Daches in einzelne, verschiebbare Binderpaare erlaubt das einfache Öffnen zum Beispiel für Materiallieferungen. Dazu können die einzelnen Dachelemente mit Hilfe eines Fahrwerks in Längsrichtung verschoben werden. Optional ermöglichen integrierte Laufstege entlang der Bindersegmente ein risikoarmes Arbeiten an den Dachsegmenten, beispielsweise beim Planeneinzug oder zum schnellen temporären Öffnen und Schließen der Dachfläche. Eine zusätzliche, persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA) ist nicht erforderlich.

Wirtschaftliche Lösung zu jeder Jahreszeit

Die Möglichkeit, die Systembauteile zu mieten, macht den Einsatz des Wetterschutzdaches unter Kostenaspekten besonders wirtschaftlich. Zudem sorgt die hohe Materialverfügbarkeit durch das dichte Netz der PERI Mietlager für einen frühen Montage- und Baubeginn. Standardisierte Verbindungen senken zusätzlich den Aufwand für die Planung und den statischen Nachweis. Außerdem lassen sich die Planen optional beheizen, um Schnee und Eis auf dem Wetterschutzdach entgegenzuwirken. Das begrenzt nicht nur den Arbeitsaufwand für das Schneeräumen, sondern bei einem schneefreien Dach kann auch die Breite und Spannweite der Konstruktion vergrößert werden, was wiederum Zeit und Kosten spart. Weitere Vorteile ergeben sich aus den heizbaren Kederplanen. Durch sie können in der kälteren Jahreszeit auftretende Schneelasten reduziert oder vermieden werden.

So erreicht der Gerüstbaukasten PERI UP Flex bei Wetterschutzdächern eine hohe systembedingte Wirtschaftlichkeit durch Einsparung von Materialeinsatz und Montageaufwand bei der Optimierung von Feld- und Spannweiten.

PERI GmbH
Schalung Gerüst Engineering
Rudolf-Diesel-Straße
89264 Weißenhorn
Tel. +49(0)7309.950-0
Fax +49(0)7309.951-0

Kontakt
PERI Redaktion
Tel. +49(0)7309.950-1191
Fax +49(0)7309.951-1191
redaktion@peri.de



Bild 1

PERI UP Flex Wetterschutzdach LGS

LGS Standardelemente bilden die Basis für vielfältige Dachformen. Es sind Spannweiten bis 45 Meter möglich; bis 35 Meter ohne zusätzliche Unterspannung.

(Grafik: PERI GmbH)

**PERI GmbH
Schalung Gerüst Engineering**

Rudolf-Diesel-Straße
89264 Weißenhorn
Tel. +49(0)7309.950-0
Fax +49(0)7309.951-0

Kontakt

PERI Redaktion
Tel. +49(0)7309.950-1191
Fax +49(0)7309.951-1191
redaktion@peri.de



Bild 2

Wetterschutzdach mit 37 m Spannweite

Zur Durchführung der umfangreichen Sanierungsarbeiten der vorhandenen Holz-Flachdachkonstruktion wurden 3 Bauabschnitte mit einem temporären Wetterschutzdach auf Basis des LGS Fachwerkbindersystems überspannt.

(Foto: PERI GmbH)



Bild 3

Arbeiten am Binder ohne PSaG

Die Laufstege entlang der Binder können von jedem Nutzer ohne weitere Sicherungsmaßnahme begangen werden.

(Foto: PERI GmbH)

Abdruck honorarfrei unter Angabe der Quelle PERI GmbH

Belegexemplar erbeten

6.602 Zeichen (ohne Leerzeichen)

7.540 Zeichen (ohne Leerzeichen)